

**Arbeitsblatt zur Transkription „Bitte des Küferlehrlings Theodor Grein AB 3
um Auswanderungserlaubnis“ (30.8.1880)**

Anhand der Transkription ist es nun möglich, den verwaltungstechnischen Ablauf der Auswanderung des Küferlehrlings Theodor Grein genauer zu untersuchen.

Arbeitsaufträge:

- Halte stichwortartig den Ablauf des Vorgangs fest. Orientiere Dich dabei am Datum der einzelnen Vorgänge.
- Arbeite dann heraus, welche Anforderungen der Auswanderungswillige erfüllen muss, um auswandern zu können.
- Analysiere die Gründe und Motive (sog. Push- und Pull-Faktoren), die im Text für den Auswanderungswunsch angegeben werden. Halte die Ergebnisse in Form einer geeigneten Tabelle fest.
- Beurteile das Handeln der einzelnen staatlichen Akteure bei diesem Vorgang.

**Arbeitsblatt zur Transkription „Bitte des Küferlehrlings Theodor Grein AB 3
um Auswanderungserlaubnis“ (30.8.1880)**

Mögliche Lösungen/ Ergebnisse – für die Lehrkraft bestimmt

a)	<p>vor 30.08.1880: Küferlehrling Theodor Grein äußert den Wunsch, nach Amerika auszuwandern.</p> <p>30.8.1880: Bürgermeisteramt in Mondfeld: Bürgermeister und Vater von Theodor Grein (Erziehungsberechtigter) bitten um Auswanderungserlaubnis, obwohl er seine Wehrpflicht noch nicht abgeleistet hat.</p> <p>2.9.1880: Großherzogliches Bezirksamt will wissen, ob sich Theodor G. nur der Wehrpflicht entziehen will.</p> <p>6.9.1880: Bürgermeister und Gemeinderat von Mondfeld geben als Grund für die Auswanderung an, dass er keine Arbeit finde. Außerdem hat er hier nur wenige Verwandte. Diese befinden sich in Amerika und haben ihn eingeladen, zu ihnen zu kommen.</p> <p>8.9.1880: Bezirksamt Wertheim will bestätigt haben, dass sich der Auswanderer nicht der Wehrpflicht entziehen will; die Verwandten sollen näher bestimmt werden und sie sollen bestätigen, dass er in Amerika eine „sichere Existenz“ haben wird.</p>					
b)	<p>Anforderungen: Theodor Grein muss</p> <ul style="list-style-type: none"> • seine Wehrpflicht erfüllt haben • einen gesicherten Arbeitsplatz vorweisen können • seine Verwandten in Amerika als hilfsbereite Ansprechpartner benennen 					
c)	<p>Auswahl:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Push-Faktoren</th> <th style="width: 50%;">Pull-Faktoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz in Aussicht gestellt • Verwandte als Ansprechpartner und Helfer • </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • schlechte Arbeitsverhältnisse in der Heimat/ Überangebot in seinem Beruf • Zustimmung des Vaters • Ableistung der Wehrpflicht • </td> </tr> </tbody> </table>		Push-Faktoren	Pull-Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz in Aussicht gestellt • Verwandte als Ansprechpartner und Helfer • 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechte Arbeitsverhältnisse in der Heimat/ Überangebot in seinem Beruf • Zustimmung des Vaters • Ableistung der Wehrpflicht •
Push-Faktoren	Pull-Faktoren					
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz in Aussicht gestellt • Verwandte als Ansprechpartner und Helfer • 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechte Arbeitsverhältnisse in der Heimat/ Überangebot in seinem Beruf • Zustimmung des Vaters • Ableistung der Wehrpflicht • 					
d)	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde: Unterstützung des Gesuchs, kennt die Problematik bezüglich des Arbeitsplatzes • Bezirksamt Wertheim: Mistrauen wegen fehlender Ableistung der Wehrpflicht, aber auch Fürsorge (betr. gesicherte Existenz in Amerika) 					